

Du kamst zu uns

1. Du kamst zu uns in uns - re ich
 2. Als dein Werk voll - en - de' dein
 3. Ir - gend - wann ist es dann in ist
 4. Al - le Eh - re dir, Got' noch er -

mit uns gleich - ge - stellt. an, ge - nau wie
 Geist zu uns wun - der - bär at, der dein'n Na - men
 al - les für dich be - r du wie - der in die
 ho - ben auf dei - nem wir in E - wig -

wir, r uns al - le hier. Du nahmst
 nennt Welt zu dir be - kennt. Und so
 Welt, wie - der - her - ge - stellt. O, wie
 keit: ig, du hast uns be - freit. Kei - ne

- re Not an das Kreuz und gingst in den
 in auch wir dei - nem Wort und ver - trau - en
 wird das sein, je - de See - le willst du be -
 mehr, die trennt von dem, der mei - nen Na - men

Tod. Je - sus, nichts war dir je zu schwer, hast den
 dir, dass dein Licht die - se Welt durch - dringt und in
 frein. Ja, wir le - ben für die - sen Tag und ver -
 nennt, e - wig wer - den wir bei dir sein, ganz um -

Tod be - siegt, das Grab ist leer.
 je - des Haus die Ret - tung bringt.
 kün - den dich in Wort und Tat.
 hüllt von dei - nem hel - len Schein.

Text: Winnie Schweitzer / Melodie: Ralf Schuon, Dee Rosario, Dave Mette und Christoph Carl / Satz: Samuel Jersak